

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 2.1	S0005/18	09.01.2018
zum/zur		
Antrag A0178/17 der Fraktion CDU/FDP/BfM		
Bezeichnung		
Aufstellen von SmartBenches		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	16.01.2018	
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	01.03.2018	
Stadtrat	05.04.2018	

Aufstellen von SmartBenches

Antrag A0178/17

Der Antrag lautet: „Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit der MDCC die Aufstellung der im Prüfauftrag (Antrag A0170/17) genannten und in der Stellungnahme in Aussicht gestellten Smartbenches zu vereinbaren.“

Der Stadtrat hat am 07.12.2017 den vorliegenden Antrag in den WTR-Ausschuss überwiesen.

Die Verwaltung nimmt unter Berücksichtigung der I0310/17 zum Prüfantrag A0107/17 wie folgt Stellung:

Die MDCC übernimmt die Anschaffungs- und Aufstellungskosten der SmartBenches. Die Landeshauptstadt Magdeburg erwirbt nach entsprechender Ausschreibung die Bänke. Schäden aufgrund von Vandalismus und Diebstahl müssen durch die Stadt getragen werden. Eine Nachfrage in der Gemeinde Wunstorf ergab, dass dort bislang keine erhöhten Aufwendungen zur Pflege angefallen sind. Weitere Erkenntnisse liegen nicht vor.

Die SmartBenches haben eine robuste Bauweise aus massivem Stahlblech und eine 1 cm dicke Plexiglasscheibe als Abdeckung. Die Bänke werden im Untergrund mit Dübeln verankert.

Das Standardmodell der SmartBenches bzw. Intelligenen Bänke hat neben dem Erholungswert drei wesentliche Funktionen:

1. In den Sitzflächen befinden sich Solarmodule. Damit wird bei Tageslicht Strom produziert und in eingebauten Akkus gespeichert. Mit diesem Strom können dann Smartphones und Tablets via USB oder Induktion aufgeladen werden.
2. Die Bank ist mit einem LTE-Router ausgestattet, damit die Nutzer über WLAN einen Zugang zum Internet bekommen können. Um diese Funktion zu nutzen, muss aber eine entsprechende SIM-Karte mit der Datendienstleistung erworben werden. Hierbei würden die entsprechenden Kosten in Höhe von ca. 30 bis 50 EUR für jede Bank monatlich entstehen. Diese Kosten müsste die Stadt tragen. Sofern die Bänke in Bereichen der Otto-Hotspots platziert werden, würden diese Folgekosten nicht anfallen. Eine WLAN-Anbindung erfolgt dann über das vorhandene WLAN-System der MDCC bzw. anderer Anbieter (Freifunker etc.).
3. Als Zusatzfunktion erfasst die Bank auch Wetter- und Umweltdaten. Ferner leuchtet eine LED-Lampe das Umfeld der Bank in den Abendstunden aus, sofern genug Strom produziert und gespeichert wurde.

Fazit: Die SmartBench stellt eine innovative Bereicherung im Stadtbild dar. Im Hinblick auf den vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmenplan zur Stärkung des Handels in Innenstadt und Stadtteilzentren wäre vor allem eine Aufstellung am Breiten Weg, auf dem Alten Markt und am Domplatz ein schnell umsetzbarer und öffentlichkeitswirksamer Einstieg in die Erhöhung der Aufenthaltsqualität der Innenstadt. Diese Standorte hätten auch den kostensenkenden Vorteil einer WLAN-Versorgung durch die Otto-Hotspots. Die Folgekosten der Bänke durch Vandalismus und Diebstahl sind nach den bisherigen Erkenntnissen nicht höher als bei anderem Stadtmöbiliar.

Rainer Nitsche
Beigeordneter